



Aktuell besonders geschätzt: Das Nördliche Harzvorland als Landschafts- und Erholungsraum, z.B. mit den beliebten und jüngst erneuerten Freizeistempelstellen.



ILE-Info

Nördliches Harzvorland

ILE verbindet

„Dankeschön!“

Das Nördliche Harzvorland handelt verantwortungsbewusst, kooperativ und flexibel. Das bewiesen zahlreiche Engagierte aus der gesamten Region in der Pandemiesituation der letzten Monate. Nach anfänglichem Schrecken wurde überall schnell angepackt. Und auch ILE nahm bald wieder Fahrt auf. Einige Gruppen arbeiteten z.B. einfach virtuell weiter. Das ist zwar kein echter Ersatz für persönliche Begegnungen, aber funktionierte reibungslos. Wir sind nachhaltig beeindruckt.

Wir fahren „auf Sicht“ und machen das Beste daraus. Auch wenn nicht alle Angebote und jeder Termin derzeit sinnvoll oder möglich sind: ILE verbindet. Denn gerade jetzt bewahrheitet sich eines der wichtigsten ILE-Prinzipien: **Auf die Menschen kommt es an.** Allen Aktiven ein herzliches Dankeschön!

Kommen Sie gesund und munter durch den Herbst!

Ihre ILE-Lenkungsgruppe Nördliches Harzvorland

Förderung

Für Projekte der ländlichen Entwicklung kommt häufig ZILE-Förderung in Frage. Hierüber lassen sich viele Maßnahmen fördern, die eine lebenswerte Region ausmachen, beispielsweise Einrichtungen für die Daseinsvorsorge und für ländlichen Tourismus. Anträge müssen zum jährlichen Stichtag – in diesem Jahr einmalig der **15. Oktober** – beim Amt für regionale Landesentwicklung in Braunschweig (für den Landkreis Wolfenbüttel und die Stadt Salzgitter) bzw. in Göttingen (Landkreis Goslar) gestellt werden. Dies betrifft auch neue Maßnahmen der laufenden Dorferneuerungen. Wir empfehlen Projektträgern, sich auf jeden Fall frühzeitig zu informieren. Kurzfristige Chancen ergeben sich aktuell außerdem immer wieder durch so manches Sonderprogramm, z.B. für kulturelle Einrichtungen und ehrenamtliche Initiativen.

THEMEN

- ILE verbindet
- Förderung
- Rückblick
- Ausblick



ILE digital

Was war los in der Region?

Auch in der Ausnahmesituation ging es für viele Projekte weiter. Wofür gibt es schließlich Telefon und Internet? Förderanträge mussten auf den Weg gebracht, Ideen konkretisiert und neue Formen der Abstimmung erprobt werden. Von Naherholung über touristische Angebote, von Ortsentwicklung über die Flussgebiete, fast alle Themen waren weiter „aktiv“.

Aktuelle Schlaglichter

Die Ökomodellregion im Landkreis Goslar ist gestartet. Mehr Informationen unter: www.oekomodellregion-goslar.de

Neu ist das Projekt „Zukunftsfit im Tourismus“ des Tourismusverbands Nördliches Harzvorland.

Das interkommunale Kooperationsprojekt zur Erfassung von Baulücken und Leerständen sowie zur besseren Planung und Steuerung der Innenentwicklung und Daseinsvorsorge ist fertiggestellt und kann nun ausprobiert und implementiert werden.

Fördertipp

Wer erstmals Förderung beantragt, ist mit einem ganzen Strauß neuer Anforderungen konfrontiert. Projektträger sollten sich vorab gründlich informieren. Damit sie tatsächlich einen Zuschuss bekommen, dürfen sie erst nach einem positiven amtlichen Förderbescheid mit ihrem Vorhaben starten. Einplanen sollte man unbedingt, dass nur tatsächlich angefallene Kosten erstattet werden können, und zwar nachträglich.

Bei einer **ILE-Werkstatt** im Frühjahr hätte sich sicherlich niemand die Folgemonate träumen lassen. Noch ganz ohne Abstand ging es um einen Beitrag zur Energiewende und eine Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, sich vor Ort in sichtbaren Projekten zu engagieren. „Was ist Bürgerenergie? Wo kommt die Energie dann her? Wie kann man sich beteiligen?“ Diese Fragen beantwortete die Genossenschaft BürgerEnergie Harz und traf offensichtlich einen Nerv, wie die Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigte. Dass das Genossenschaftsmodell sogar ökonomisch sinnvoll sein kann, schlussfolgerte so mancher Gast. „Da mache ich mit!“ war die persönliche Erkenntnis für viele. Mehr Informationen zu Entstehung und Beteiligungsmöglichkeiten finden sich unter www.buergerenergie-harz.de



Das waren noch Zeiten: Hoch konzentriert informierten sich die Teilnehmenden der ILE-Werkstatt am 06. März in Schladen über Bürgerenergie.

Achtung: Terminverlegung!

Sonst immer im September wird der diesjährige ZILE-Stichtag für Förderanträge ausnahmsweise auf den **15.10.2020** verlegt!

Zu den ZILE-Stichtagen und weiteren Neuerungen können Sie sich unter www.ml.niedersachsen.de (Stichworte: Themen – Entwicklung des ländlichen Raums – ZILE) tagesaktuell informieren.

Regionalmanagement

Das Regionalmanagement unterstützt Projekte in der Region, die zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsziele beitragen. Eine Spezialität im Nördlichen Harzvorland sind die zahlreichen Kooperationsvorhaben. Aber auch lokale Projekte erhalten Beratung.



Ausnahmsweise zur Zeit mehr vom Schreibtisch aus: Das Regionalmanagementteam steht für ILE-Fragen zur Verfügung, hier Elena Rautland.

ILE-Info Nördliches Harzvorland

erscheint als digitale Übersicht in der Regel zweimal jährlich. Sie bietet ILE-Akteuren, Entscheidungsträgern und der interessierten Öffentlichkeit eine Erstinformation zu aktuellen Aktivitäten der ILE-Region Nördliches Harzvorland.

Herausgeber: Gemeinde Schladen-Werla für die neun ILE-Partnerkommunen Nördliches Harzvorland
Redaktion und Bildnachweis: Sweco GmbH

Nähere Informationen zum ILE-Prozess finden Sie unter www.noerdliches-harzvorland.de

Für 2020 waren ursprünglich noch viele weitere öffentliche Veranstaltungen vorgesehen, die in der geplanten Form aktuell nicht stattfinden können. Wir bitten um Verständnis, wenn wir auf ILE-Tour, Workshops und ILE-Abend daher bis auf weiteres verzichten. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben: Wir freuen uns schon jetzt auf kommende ILE-Feste und bunte persönliche Begegnungen!

Gerade beim beliebten ILE-Abend steht sonst im Mittelpunkt, gute Ideen und engagierte Menschen aus der Region kennenzulernen, „Aha-Effekte“ garantiert. Ersatzweise stellen wir ehrenamtliche Initiativen in diesem Jahr mit einem Text- und Bildbeitrag vor. **Ehrensache!** Willkommen sind Projekte, die

- das Gemeinwohl fördern,
- ein konkretes Angebot machen,
- vielleicht über den eigenen Ort hinaus wirken und
- anderen als Beispiel und Anstoß dienen könnten.

Kennen Sie ebenfalls solche ILE-Helden? Oder sind Sie selbst gemeinsam mit anderen für die Region aktiv und bereit, ihre Erfahrungen zu teilen? Dann melden Sie sich gern bis Ende Oktober bei unserem Regionalmanagement.

Wir freuen uns auf Sie!

ILE-Ansprechpartner:
Regionalmanagement Nördliches Harzvorland

SWECO GmbH
Karl-Wiechert-Allee 1B, 30625 Hannover

Kontakt: Simone Ritter, Elena Rautland
Tel.: 0511 3407-213
Email: simone.ritter@sweco-gmbh.de
elena.rautland@sweco-gmbh.de